



Berufsbildung DIE GRÜNEN 14

Die landwirtschaftlichen Berufe:

WINZER/-IN



4. Welche Fortbildungsmöglichkeiten habe ich als Winzer/-in?

- Winzermeister/-in
- staatlich geprüfte/-r Wirtschafter/-in für Weinbau und Kellerwirtschaft
- staatlich geprüfte/-r Techniker/-in für Weinbau und Kellerwirtschaft
- Fachhochschul- und Hochschulstudium "Weinbau und Oenologie"



5. Beschäftigungsmöglichkeiten

Nach erfolgreicher Ausbildung eröffnen sich dem Winzer eine Fülle von Betätigungsfeldern. Klassischerweise wird der Gang in die Selbständigkeit mit der Übernahme oder Fortführung eines eingeführten Weingutes gewählt. Darüberhinaus besteht bei entsprechender Spezialisierung die Möglichkeit als Außenbetriebsleiter, Kellermeister oder Verkaufsleiter in größeren Weingütern oder Genossenschaften tätig zu sein. Gut aus- und fortgebildete Winzer werden auch in Verwaltungsbereichen oder Forschungseinrichtungen gebraucht.

6. Wer hilft mir weiter? An wen kann ich mich wenden?

Für Fragen zur Ausbildung **Winzer/-in** stehen Ihnen unsere Ausbildungsberater/-innen gerne zur Verfügung:

- **Heinz-Günther Medinger**, Bad Kreuznach
Tel.: 0671 / 793 1127
e-mail: heinz-guenther.medinger@lwk-rlp.de
- **Thomas Ibold**, Koblenz
Tel.: 0261 / 915 93 221
e-mail: thomas.ibald@lwk-rlp.de

Einen Überblick, über die derzeit freien Ausbildungsplätze, erhalten Sie in unserer Ausbildungsplatzbörse unter

www.gruener-beruf.de



Alle Infos über die 14 Grünen Berufe finden Sie unter: www.gruener-beruf.de

Weinbau und Kellerwirtschaft heute -

Winzer/-in sein bedeutet in der heutigen Zeit: ständiges erwerben und umsetzen von Spezialwissen in drei Betätigungsfeldern: im **Weinberg** ist alles auf die Erzeugung von gesundem und qualitativ bestem Lesegut ausgerichtet. Der umweltschonende, ökonomische und nachhaltige Umgang mit dem Boden, sowie umfassende Kenntnisse in Düngung, Pflanzenschutz und mitunter spezialisierter (Schlepper-)Technik ist



hierbei unerlässlich. Die dabei erzielte Qualität der Trauben ist optimal in hochwertige Produkte wie Wein, Sekt, Saft oder Spirituosen umzusetzen. Dies erfordert vom Winzer enormes "Know-how" in chemischen und biologischen Abläufen im Bereich der **Kellerwirtschaft**. Schlussendlich wird vom Winzer ein hohes Maß an kaufmännischer und kommunikativer Kompetenz bei der **Vermarktung** seiner Produkte erwartet. Der Winzer ist somit ein echter "Allrounder", eine Spezialisierung in einem der drei Gebiete jedoch nicht unüblich.

1. Was lernt man als Winzer/-in?

- Arbeitsabläufe im Betrieb selbständig planen, durchführen und kontrollieren
- den Boden mit Maschinen und Geräten schonend bearbeiten, pflegen und für die Pflanzung der Reben herrichten
- nachhaltige Sicherung der Bodenfruchtbarkeit
- Reben pflanzen und pflegen
- Trauben ernten und verarbeiten
- die Unfallverhütungsvorschriften beachten
- weinbauliche Erzeugnisse qualitätsbewusst und umweltschonend herstellen



- weinbauliche Erzeugnisse ansprechend verpacken, dem Kunden präsentieren und verkaufen
- Ernteergebnisse und betriebliche Leistungen dokumentieren und bewerten

2. Für wen ist der Beruf geeignet?

Junge Menschen, die Freude an der Arbeit in und mit der Natur haben, körperlich belastbar sind und ausdauernd arbeiten können, Arbeitsspitzen z.B. bei Laubarbeiten oder Traubenlese nicht scheuen, sind ganz besonders geeignet. Interesse an Technik, eine generell hohe Verantwortungsbereitschaft, handwerkliches Geschick, ein guter Geschmack- und Geruchssinn, sowie eine allgemeine Verbundenheit mit dem Kulturgut Wein sind weitere, wichtige Kompetenzfelder, auf denen sich Winzer sicher bewegen können sollten.

Ein Praktikum ist in vielen Weinbaubetrieben möglich und vermittelt detaillierte Einblicke in das Berufsbild und gibt Aufschluss über die persönliche Eignung.



3. Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Die Ausbildung erfolgt in der Regel in drei Jahren. Die praktische Ausbildung findet in anerkannten Ausbildungsbetrieben statt, parallel dazu besuchen die Auszubildenden die Berufsschule.

Berufsschulstandorte sind Bernkastel-Kues, Bad Kreuznach, Oppenheim oder Neustadt a. d. Weinstraße.

Diese sogenannte duale Ausbildung wird durch überbetriebliche Lehrgänge ergänzt.

Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung "**Winzer/-in**".